

## Sport

## Einige wichtige Spieler fehlen

Volleyball-Regionalliga: Der VfL Sindelfingen reist mit dünner Personaldecke zum Spitzenreiter.

VON HEIKO HINRICHSSEN

**SINDELFINGEN.** Nach einer schwierigen Phase zum Saisonauftakt haben die Regionalliga-Volleyballer des VfL Sindelfingen zuletzt einiges an Boden gutgemacht. Vergangenes Wochenende holte das Team einen 3:2-Heimsieg gegen den TSV Ellwangen. In dieser Partie war Oliver Dostal als Interimscoach eingesprungen. „Wir haben in den vergangenen drei Spielen acht von neun möglichen Punkten geholt – und damit unsere Hausaufgaben gut gemacht“, sagt Alex Haas, der nun wieder den Trainerjob an der Seitenlinie beim VfL übernimmt.

Dabei bekommen Haas und sein Team an diesem Samstag (20 Uhr) auswärts den größtmöglichen Brocken in der Regionalliga serviert. Denn die Reise führt die VfL-Volleyballer ins südbadische Emmendingen, wo der Tabellenführer SG BEG United residiert. Ein Team, das seit längerer Zeit unbesiegt ist.

Die Sindelfinger kommen derzeit an diesem Wochenende im Stile eines angeschlagenen Boxers daher. Denn die personelle Lage ist nicht zum ersten Mal in dieser Runde angespannt. „Wir können befreit aufspielen – und das mitnehmen, was mitzunehmen ist“, sagt Trainer Haas, der auf den privat verhinderten Mitte-Spieler Thomas Dörr sogar in den nächsten zwei Monaten verzichten muss. Mit Thomas Meyer fehlt zudem der Spezialist für die Annahme krankheitsbedingt. Auch Jannik Reich kann mit Schmerzen im Sprung nicht spielen.

Doch Alex Haas bewahrt trotz der Größe der Aufgabe gegen den Tabellenführer sowie der dünnen Personaldecke die Zuversicht: „Manchmal holt man ja auch etwas“, sagt der VfL-Coach, „wenn man im Vorfeld nicht damit gerechnet hat.“

## Erste Erfahrungen im Tischtennis

**KREIS BÖBLINGEN.** Mit dem Vorhaben, jüngere Mädchen an den Spiel- und Wettkampfbetrieb heranzuführen, startete der Tischtennisbezirk zu Saisonbeginn eine kleine Turnierserie für Zweiermannschaften der U15-Altersklasse. Völlig zwanglos, außerhalb der offiziellen Wettkampfformulare und dementsprechend ohne Wertung für das TTR-Ranking, können sich junge tischtennisbegeisterte Mädchen mit wenig Wettkampferfahrung mit anderen messen.

### Bisher gute Erfahrungen

Die beiden vorangegangenen Veranstaltungen in Grafenau und Holzgerlingen erfuhren bereits eine positive Resonanz, nun findet der dritte offizielle Mädchenspieltag im Tischtennis am 4. Februar in der Stadionsporthalle in Renningen statt. Beginn ist um 14 Uhr, eine offizielle Spielberechtigung ist nicht erforderlich.

Bereits im vergangenen Spätsommer startete die deutschlandweite Saison der Mini-Meisterschaften. Zum 40-jährigen Jubiläum hat sich der Deutsche Tischtennisbund (DTTB) das ehrgeizige Ziel gesetzt, 40 000 Kinder deutschlandweit an dieser erfolgreichsten Nachwuchsveranstaltung teilnehmen zu lassen. „Sowohl für die Kids als auch für die Veranstalter sind die Mini-Meisterschaften immer eine tolle Erfahrung“, sagt Michaela Hueck (SpVgg Renningen), die innerhalb des Bezirks als Ansprechpartnerin für Vereine zur Verfügung steht, wenn es um die Durchführung von Ortsmeisterschaften geht.

### Auf der Suche nach Talenten

„Bis Ende März haben die Vereine die Möglichkeit, ihre Nachwuchsturniere durchzuführen“, sagt Michaela Hueck, „es handelt sich um eine tolle Möglichkeit für den eigenen Verein, junge Nachwuchsspieler zu finden und für den Tischtennis-Sport zu begeistern. Größere Teilnehmerzahlen erreicht man in der Regel in Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen.“ Der Bezirksentscheid ist für den 22. April geplant. Spielberechtigt sind in dieser Saison alle Kinder, die ab dem 1. Januar 2011 geboren sind und noch keine Spielberechtigung besitzen. *tho*

# Mit Tempo über die Bananenkisten

Leichtathletik: Mit der Waldenbacher Hallenolympiade beginnt an diesem Samstag der Kids-Cup, bei dem Kinder spielerisch an den Sport herangeführt werden.

VON HEIKO HINRICHSSEN

**WALDENBUCH.** Fast drei lange Jahre steckte der Kids-Cup in der Corona-Zwangsphase fest, denn er ging im Vorjahr lediglich in einer abgespeckten Version über die Bühne – jetzt ist die beliebte Leichtathletikserie für Kinder wieder in vollem Umfang am Start. „Wir wollen den Nachwuchs spielerisch an die Leichtathletik heranführen“, sagt der Koordinator Felix Besmeisl von der SV Böblingen zum Ziel des Kids-Cups. Dabei hält Besmeisl die organisatorischen Fäden bei der Sportserie für Mini-Leichtathleten über sechs Etappen in der Hand.



Los geht der Kids-Cup an diesem Samstag beim TSV Waldenbuch mit der 29. Auflage der Hallenolympiade. „Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und alle freuen sich wieder auf ein volles Haus in der Sporthalle Hermannshalde“, sagt TSV-Abteilungsleiter Bernhard Schmitt zur ersten Station der Serie, die in diesem Jahr an sechs

unterschiedlichen Orten ausgetragen wird. Mitmachen können sämtliche Nachwuchs-Leichtathleten, Mädchen wie Jungen, der Jahrgänge 2012 und jünger. Der Startschuss erfolgt dabei an diesem Samstag in Waldenbuch um 11 Uhr für die jüngeren Jahrgänge U8 und U10, es folgt die U12.

Auf dem Programm stehen für die jungen Athleten der Dreikampf mit den Hürdenläufen über Bananenkisten und den Sprints, mit dem Kasten-Weitsprung und dem Zielwurf sowie eine Biathlon-Staffel mit gemischten Teams. „Beim Biathlon wird gelaufen – und zwischendurch ein Ball an die Wand geworfen, gefangen und in einem Turnkasten abgelegt“, erklärt Felix Besmeisl die kinderfreundliche Variante der Hallenolympiade, die ganz ohne Schnee auskommt.

2012 hat das kindgerechte Wettkampfformat im Kreis Böblingen seine Premiere gefeiert. „Damals haben wir einen Testwettkampf ins Leben gerufen – und er wurde ein Erfolg“, sagt Besmeisl über den von der AOK unterstützten Kids-Cup, der auf eine Initiative des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) hin bundesweit in unterschiedlichen Varianten entstand.

Schließlich liegt dem DLV seit jeher die Akquise neuer Talente am Herzen, die sich allerdings nicht sofort auf die unterschiedlichen Disziplinen wie Weit-, Hochsprung oder Hürdensprint stürzen sollen, sondern die erst ihre Freude am Sport an sich entdecken können.

Der Cup kommt bei den Kids an: 300 bis 400 Teilnehmer werden in Waldenbuch erwartet. Vereine wie die SV Böblingen, der SV Nufingen, die SpVgg Holzgerlingen und viele andere wie der gastgebende TSV sind dann mit ihrem Teams dabei. Dabei besteht eine Mannschaft aus sechs bis elf Kindern, lediglich die besten Ergebnisse zählen. Vier der sechs Wettkämpfe der Serie kommen letztlich in die Gesamtwertung.



Mitsuki Yoshida geht wieder für die SV Böblingen an den Bundesliga-Tisch. Foto: Eibner/D. Drofisch

## Neun Judoka hoffen auf viele Medaillen

Judo: Bei den Deutschen Titelkämpfen wollen die Vizeweltmeisterin Katharina Menz und die Sindelfinger Kämpfer erfolgreich sein.

VON WILFRIED VILZ

**SINDELFINGEN.** Mit insgesamt vier Männern und vier Frauen sind die Judoka des VfL-Sindelfingen am kommenden Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften in der Scharrena in Stuttgart vertreten. Einer hochkarätigen Veranstaltung, bei welcher in diesem Jahr auch wieder der gesamte Nationalkader des Deutschen Judobundes vertreten sein wird. Prominenteste Starterin aus dem Landkreis Böblingen ist die Magstadter Vizeweltmeisterin Katharina Menz.

**Prominenteste Starterin aus dem Landkreis Böblingen ist die Magstadter Vizeweltmeisterin Katharina Menz.**

Die für den VfL in der ersten Bundesliga kämpfende Pauline Starke (57 Kilogramm) geht mit realistischen Chancen auf einen Podestplatz auf die Matte. Zu ihrer Erfolgsbilanz gehören unter anderem der dritte Platz

im Team-Wettbewerb der Weltmeisterschaften 2022 und der fünfte Platz bei den Europameisterschaften 2022.

Bianca Chiara Schmidt, 2021 Bronzemedailengewinnerin bei den Deutschen, möchte in diesem Jahr wieder auf dem Treppchen stehen. Genauso wie VfL-Schwergewichtlerin Aylin Mill, die sich 2020 die Bronzemedaille bei den Deutschen Titelkämpfen holte. Im Leichtgewicht tritt die VfL-Bundesligistin Larissa Meier an. Halbschwergewichtler Jan Niklas Goldhammer – deutscher Vizemeister des Jahres 2018 und im Team der VfL-Bundesligamannschaft – will es ebenfalls nochmals wissen. Weitere Starter aus Sindelfingen sind Kim Ruf (bis 73 Kilogramm) und Marius Kölblinger (bis 81 Kilogramm) und Kai Schmidt (bis 90 Kilogramm).

Lukas Klemm (bis 66 Kilogramm), der erfolgreichste Halbleichtgewichtler der VfL-Judoabteilung (mehrfacher Deutschen Vize-



Beim Kids-Cup sollen die Kinder ihre Freude an der Bewegung entdecken. Etwa beim Lauf über die Bananenkisten. Foto: red

Schließlich ist in Waldenbuch längst nicht Schluss: Nach dem Auftakt des Events in der Schokostadt folgt im Rahmen des Kids-Cup noch das Hallensportfest in Nufingen (5. März). Das anschließende Sportfest in Renningen (26. März) sowie die Bahn-eröffnung in Nagold (22. April), die 100-Jahrfeier in Oberhaugstett (2. Juli) und das Finale der Serie in Weil der Stadt (23. September) finden dann für den Nachwuchs der Leicht-

athleten nicht in der Halle, sondern unter freiem Himmel statt.

Bernhard Schmitt aus dem Organisationsteam vom TSV Waldenbuch ist voller Vorfreude: „Bereits beim Treffen der ausrichtenden Vereine in Böblingen Ende November zeichnete sich ab, dass alle auf die neue Saison hinfiebern. Endlich können wieder Sportveranstaltungen für die Kinder angeboten werden.“

## Böblingen mit dem besten Quartett

Tischtennis-Bundesliga Frauen: Am Sonntag trifft die SVB auf den ESV Weil.

VON MANFRED SCHNEIDER

**BÖBLINGEN.** Bereits zum siebten Mal innerhalb von zwölf Monaten stehen die SVB-Tischtennisfrauen dem ESV Weil am Rhein gegenüber. Zweimal in der Bundesliga, dreimal bei den Play-offs in der vergangenen Saison, zuletzt im deutschen Pokal und an diesem Sonntag also wieder beim Heimspiel in der Bundesliga. Die Bilanz bisher aus Böblinger Sicht: drei Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage.

Weil, in der Vorsaison noch Halbfinalist, tut sich in dieser Saison schwer und ist aktuell Tabellenletzter. Die Frauen vom Dreiländereck hatten allerdings bei einigen knappen Niederlagen auch Pech. Hana Arapovic (Kroatien) spielt in der Rückrunde an Position eins, es folgen Izabela Lupulesku (Serbien), Polina Dobrova (Bulgarien), Ievgenia Sozoniuk (Ukraine) und Vivien Scholz. Mit 8:5 bilanzierte bisher einzig Dobrova positiv. Zu beachten sind die Weilerinnen im Doppel mit ihrer relativ guten 8:8-Ausbeute.

Die SV Böblingen, Mitte November noch Tabellenführer, ist inzwischen auf Platz vier in der harten Bundesliga-Realität angekommen. Zu Abstiegsplatz acht besteht allerdings ein dickes 6-Punkte-Polster. „Wir sind komplett“, teilte SVB-Manager Frank Tartsch zur Aufstellung für Sonntag lapidar mit. Mit komplett meint er wohl ein Team mit Qianhong Gotsch, Annett Kaufmann, Rückkehrerin Mitsuki Yoshida und Leonie Hartbrich.

Betreuen werden diesmal Evelyn Simon und Sönke Geil. Annett Kaufmann weilte unter der Woche in Katar und spielte dort erfolgreich ihr zweites Turnier der WTT-Serie. Die Taiwanerin Lin Chia-Hsuan ist momentan von Frank Tartsch nicht eingeplant. Vielleicht wird sie ein Thema, falls sich für die SVB die Lage zum Saisonende nach oben oder unten zuspitzt.

Die Spiele am Wochenende in der Frauen-Bundesliga: Weinheim – Berlin (Freitag), Böblingen – Weil, Weinheim – Kolbmoor (beide Sonntag).



Eine starke VfL-Frau will es in Stuttgart noch einmal wissen: Aylin Mill (vorne) bei den Deutschen Titelkämpfen des Vorjahres. Foto: Vilz

meister und Deutscher Meister 2018), wird diesmal nicht mit dabei sein können. 2022 hatte er in der Scharrena in Stuttgart noch den Titel eines deutschen Vizemeisters erkämpft. Jetzt hat ihn eine Ellenbogenverlet-

zung aus dem Kreis der diesjährigen Favoriten geworfen.

Die Kämpfe in der Scharrena in Stuttgart beginnen an den beiden Wettkampftagen, Samstag und Sonntag, jeweils im 9 Uhr.